

KÖNIGIN VON NIENDORF

REGIE Joya Thome

DREHBUCH Joya Thome, Philipp Wunderlich

DARSTELLER*INNEN Lisa Moell, Mex Schlüpfer, Denny Sonnenschein, Salim Fazzani, Ivo T. Michligk, Elias Sebastin, Moritz Riek, Sophie Kluge, Cornelius Schwalm u.a.

LAND, JAHR Deutschland 2017

GENRE Kinderfilm, Abenteuerfilm

KINOSTART, VERLEIH 15. Februar 2018, Darling Berlin



SCHULUNTERRICHT ab 3. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 8 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER fächerübergreifender Unterricht, Deutsch, Kunst, Sachkunde, Religion, Lebenskunde, /Ethik

THEMEN Mut, Freundschaft, Erwachsenwerden, Zusammenhalt, Zugehörigkeit, Leben auf dem Land

INHALT

Die zehnjährige Lea lebt mit ihren Eltern im beschaulichen Niendorf. Mit ihrem Fahrrad fährt sie durch das Dorf, holt Milch in einer Blechkanne und besucht ihren Freund Mark, der Musiker ist und als Aussteiger auf einem Bauernhof lebt. Normalerweise verbringt sie die Sommerferien mit ihrer besten Freundin im Ferienlager. Aber irgendwie verstehen die beiden sich seit diesem Sommer nicht mehr so gut. Auf einem ihrer Streifzüge entdeckt Lea fünf Jungs, die sich ein Floß gebaut haben. Wie sich herausstellt, sind die fünf eine richtige Bande. Zu gern wäre sie Teil dieser Gruppe. Doch so einfach nimmt die Bande keine Neuen auf. Mit einer Mutprobe soll Lea beweisen, dass sie es wirklich ernst meint. Und Lea hat mehr Mut als die Bandenmitglieder jemals gedacht hätten. Dann soll auch noch der Bauernhof von Mark versteigert werden. Und die Sommerferien werden doch noch zu einem großen Abenteuer!

KÖNIGIN VON NIENDORF

UMSETZUNG

Eis essen, mit dem Fahrrad durch die Felder fahren, eine Ketchupschlacht im Freibad, die ersten Gefühle von Zuneigung: Königin von Niendorf zeichnet eine Erinnerung an Sommerferien auf dem Land. Mit gewissenhafter Langsamkeit in der Erzählweise, berührender Musik und viel Farbe entsteht eine Melancholie, die sich in der Geschichte des Films widerspiegelt. Es geht um Lea, aber auch um die Strukturen einer Dorfgemeinschaft auf dem Brandenburger Land. Der Film verhandelt Akzeptanz und Anderssein, Gruppenzugehörigkeit und Moral und lässt dabei mit seiner dokumentarischen Erzählweise viel Raum für eigene Beobachtungen. Am Anfang stand die Hauptdarstellerin Lisa Moell und sehr viel Mut der Regisseurin Joya Thome, die während der kurzen Zeit der Sommerferien ihren ersten Langfilm machte und eine Geschichte auf dem Hof drehte, wo sie selbst die Sommerferien ihrer Kindheit verbracht hat.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Der Film eröffnet ein Gespräch über die Kräfte, die Menschen entfachen können, wenn sie unbedingt Teil einer ganz bestimmten Gruppe sein wollen. Und wie verändern sich Gruppen, wenn eine Person hinzukommt? Sollten Gruppen bestimmten Regeln unterliegen? Königin von Niendorf fordert heraus, Grenzen selbst zu benennen: Wo hört Mut auf und wo fängt Leichtsinn an? Was dürfen wir von Menschen verlangen, die dazu gehören wollen? Die Stärke des Films liegt in der besonderen Stimmung, die auch durch die involvierende Geschichte entsteht. Aber die Filmsprache spielt die entscheidende Rolle bei der Erzeugung und Verstärkung der Stimmung: Mit den Schüler*innen können die Stimmungsmacher im Film identifiziert und analysiert werden: Farbgebung, Licht, Musik, Schnitttechnik und Kameraeinstellungen.

INFORMATIONEN ZUM FILM www.koeniginvonnendorf.de | Unterrichtsmaterial erschienen beim LUCAS Filmfestival

LÄNGE, FORMAT 67 Minuten, digital, Farbe

FSK ohne Altersbeschränkung

SPRACHFASSUNG deutsche Originalfassung

FESTIVAL Vorauswahl zum Deutschen Filmpreis 2018; Kinderfilmfest München 2017, Filmfestival Max Ophüls Preis, LUCAS Internationales Festival für junge Filmfans, Stuttgarter Kinderfilmtage